



Ausgabe 06-2025



# Monatsbrief

## der Kolpingsfamilie Otzenrath e.V.

Liebe Mitglieder, liebe Leser und Leserinnen,

auf den ersten Blick auf das Bild rechts könnte man meinen:  
"Nach Unbekannt verzogen?"

Die katholische Kirche befindet sich in einer ausgewachsenen Krise. Das wird niemand bestreiten wollen und können. Es gibt eine große Zahl von Austritten, auch in unseren eigenen Kreisen. Und zugleich gibt es die Gläubigen, die (noch) nicht ausgetreten sind oder auch unabhängig davon eine Beheimatung in der Kirche haben. Zugleich befinden sich diese Menschen in dem Dilemma, dass die Kirche ihre Heimat bleibt, aber in der sie aktuell nicht mehr das rechte Zuhause finden. Viele klassische Angebote in den Gemeinden finden nicht mehr den Anklang, und neue, andere Angebote sind noch nicht gefunden. Das schafft Unzufriedenheit, die nicht gut tut.



**"Kirche: Heimatlos katholisch?"** *Ja, heimatlos katholisch, so fühlen sich sicher viele von uns. In einem Gesprächsabend wollen wir uns auf Entdeckungsreise begeben. Der Gesprächsabend soll gedankliche Impulse bieten, die dieses Phänomen umschreiben und erfassen, zugleich aber auch die Möglichkeit eröffnen, dass sich die Teilnehmenden darüber austauschen und die eine oder andere Perspektive entdecken.*

Eine Einladung zu diesem Abend am 17. Juni 2025 ist auf Seite 3 zu finden.

Die Teilnahme ist kostenlos.



Programm und  
Informationen für  
Mitglieder, Freunde  
und Freundinnen

[www.kolping-otzenrath.de](http://www.kolping-otzenrath.de)

## Programm im Juni 2025

<b>Sonntag,</b>	<b>01.06.</b>	10.30 Uhr	<b>Stammtisch</b> in der Kolpingstube
<b>Donnerstag,</b>	<b>05.06.</b>	18.30 Uhr	<b>Kolping Spielbühne Cappuccino</b> Gemeinsames Lesen in der Kolpingstube
<b>Mittwoch,</b>	<b>11.06.</b>	19.00 Uhr	<b>Vorstandssitzung</b> in der Kolpingstube
<b>Donnerstag</b>	<b>12.06.</b>	18.30 Uhr	<b>Kolping Spielbühne Cappuccino</b> Gemeinsames Lesen in der Kolpingstube
<b>Dienstag,</b>	<b>17.06.</b>	19.00 Uhr	<b>"Kirche, Heimat, aber kein Zuhause."</b> Impuls- und Austauschabend im Judas-Thaddäus-Haus <b>Alle</b> sind hierzu herzlich eingeladen.
<b>Donnerstag</b>	<b>19.06.</b>	18.30 Uhr	<b>Kolping Spielbühne Cappuccino</b> (nach Absprache) Gemeinsames Lesen in der Kolpingstube
<b>Freitag,</b>	<b>27.06.</b>	19.00 Uhr	<b>Spieleabend, Klönabend, Spätschoppen</b> in der Kolpingstube. Eingeladen sind auch Nichtmitglieder. Die Teilnahme ist kostenlos.

## Programm im Juli 2025

<b>Sonntag,</b>	<b>06.07.</b>	10.30 Uhr	<b>Stammtisch</b> in der Kolpingstube
<b>Donnerstag,</b>	<b>17.07.</b>	18.30 Uhr	<b>Kolping Spielbühne Cappuccino</b>
<b>Mittwoch,</b>	<b>23.07.</b>	19.00 Uhr	<b>Vorstandssitzung</b> in der Kolpingstube
<b>Donnerstag,</b>	<b>24.07.</b>	18.30 Uhr	<b>Kolping Spielbühne Cappuccino</b>
<b>Freitag,</b>	<b>25.07.</b>	19.00 Uhr	<b>Spieleabend, Klönabend, Spätschoppen</b> in der Kolpingstube. Auch für Nichtmitglieder.

25. Mai. -	31. Mai.	Manfred Schwieren
1. Jun. -	7. Jun.	Hans Wienands
8. Jun. -	14. Jun.	Gudrun u. Erwin Küpper
15. Jun. -	21. Jun.	Ernst Krapohl
22. Jun. -	28. Jun.	Robert Boetzkes
29. Jun. -	5. Jul.	Marcel Mostert

**Kapellchendienst**



# KIRCHE: „HEIMAT, aber kein ZUHAUSE ?!“

Impuls- u. Austauschabend für Menschen,  
die kirchlich etwas suchen,  
aber immer weniger finden.

Dienstag, 17.06.2025 – 19.00 Uhr  
Judas-Thaddäus-Haus in Otzenrath  
(Pfarrsaal)

Hausanschrift:

Kirchhofweg 1, 41363 Otzenrath  
Parkmöglichkeiten vor dem Haus

Verantwortlich für den Abend:  
Michael Kock, Geistlicher Leiter im Kolpingwerk DV Aachen

Kolpingsfamilie Otzenrath  
mit dem  
Kolpingwerk DV Aachen  
[www.kolping-ac.de](http://www.kolping-ac.de)

Kontakt:  
Michael Kock  
Tel. 02161-6983348  
[michael.kock@kolping-ac.de](mailto:michael.kock@kolping-ac.de)



**Kolping**

[zusammen.leben.staerken](http://zusammen.leben.staerken)

schwarz  
orange  
bunt



ZUSAMMEN SIND WIR  
**KOLPING**

175 Jahre Verband · 2025

## 175 Jahre Kolping-Verband - Jubiläumsfeier von Freitag, den 2. Mai bis Sonntag, den 4. Mai 2025 in Köln

**Teil 1:** Von Willi Schürings. Eigentlich wollten wir (Ulrike und Willi) zusammen mit Anne und Heinrich nur Samstag nach Köln fahren, bis Heinrich bereits am Freitagmittag anrief und fragte wann es losgeht. Kurz entschlossen verabredeten wir gegen 16 Uhr vom Bahnhof Hochneukirch mit dem Regionalzug nach Köln zu fahren. Dort wollten wir die Eröffnungsfeier im Tanzbrunnen mit Yvonne Willicks und Guido Cantz miterleben. Leider kamen wir etwas zu spät an, weil wir vom Hauptbahnhof zu Fuß über die Hohenzollernbrücke auf die andere Rheinseite mussten. Fast alle Plätze waren besetzt und die Veranstaltung hatte bereits begonnen. Aber wir hatten Glück und fanden sogar in der ersten Reihe noch freie Plätze.



**Yvonne Willicks und Guido Cantz, sie moderierten den Eröffnungsabend.**

Was uns dann von vielen Kolpingsfamilien geboten wurde war einsame Spitze und fast professionell einzustufen. Dabei gab es kaum Unterschiede bei den tänzerischen, musikalischen und akrobatischen Darbietungen mit wunderbaren Kostümierungen zu den entsprechenden Vorträgen. Dazu passte



auch das phantastische Wetter, sowie die tolle Ankündigung und schlagfertige Unterhaltung der beiden Moderatoren zwischen den einzelnen Auftritten.



Aber das Beste kommt natürlich zum Schluss. Als wir wieder gegen 22:15 Uhr im Kölner Hauptbahnhof waren, mussten wir feststellen, dass kein Zug mehr zurück nach Hochneukirch fuhr. Es gab nur einen Schienenersatzverkehr mit einem Bus. Dieser sollte zunächst zum Bahnhof Köln/Ehrenfeld, von dort nach Pulheim und anschließend nach Grevenbroich mit der Ankunftszeit

23:54 Uhr fahren. Zwei Frauen aus Grevenbroich, die wir am Infoterminal im Hauptbahnhof kennenlernten, hatten das gleiche Problem wie wir. Mit ihnen gingen wir zusammen zur Bushaltestelle. Es kam die Frage auf, wie wir von Grevenbroich nach Hochneukirch, wo unser Wagen stand, kommen. Um Mitternacht gab es bestimmt keinen entsprechenden Anschluss.

Wir entschlossen uns gemeinsam (waren ja 6 Personen) ein Großraumtaxi zu nehmen und über Grevenbroich, wo die beiden Frauen ausstiegen, nach Hochneukirch zu fahren. So waren wir letztlich noch kurz vor 24 Uhr zu Hause. Wer weiß wie spät oder früh es geworden wäre, wenn wir den Bus genommen hätten.

Ja, wer eine Reise macht der kann was erleben und auch erzählen. So war es früher auch schon bei Kolpingausflügen, Freizeiten und Reisen gewesen. Irgendetwas ging immer schief bzw. daneben.

**Teil 2:** Nachdem also kein Regionalzug mehr von Hochneukirch nach Köln fuhr (gilt voraussichtlich bis zum 19. Mai, bis dahin soll das entsprechende Stellwerk auf die neueste elektronische Technik umgestellt werden) mussten wir uns überlegen, wie wir am Samstag nach Köln kommen wollten. Heinrich machte den Vorschlag mit dem Auto zu fahren und in einem Parkhaus in die Nähe des Tanzbrunnens zu parken. Dies wurde auch so in die Tat umgesetzt und wir landeten nahe des Deutzer Bahnhofs. Von dort fuhren wir mit der U-Bahn ins Zentrum (Neumarkt) und gingen zu Fuß weiter zur sogenannten orange Table. Der Anfang lag am Stadthotel am Römerturm in der Sankt-Apern-Straße (Kolpinghotel) und vom Willy-Millowitsch-Platz aus die gesamte Breite Straße entlang. Dort stand also eine orangene Tischreihe die sich quer durch die Innenstadt zog, an der die einzelnen Diözesanverbände die Vielfalt des gesamten Verbandes darstellten. Unter vielen Angeboten war der Diözesanverband Aachen mit der von Heinrich Küpper entworfenen und zusammen mit Ernst Krapohl gebauten Murmelbahn vor Ort.



Anne und Heinrich Küpper an der Murmelbahn

Peter Witte erklärte uns, dass sie der Knaller sei und ein großer Anziehungspunkt nicht nur für Kinder war. Nach 15 Uhr zog sich der Himmel zu und kurz darauf fing es auch an zu regnen. Auf dem Fußmarsch zum Tanzbrunnen am Kölner Dom und dem Museum Ludwig vorbei über die Hohenzollern Brücke wurden wir leider ziemlich nass. Wir suchten uns unter den Pilzen im Tanzbrunnen trockene Plätze. Da wir diesmal relativ früh vor Ort waren gelang dies auch leidlich. Nach dem Fototermin für Einmalzahler waren uns die Temperatur und auch die nassen Klamotten so unan-

genehm, dass wir beschlossen nicht am Mitsingkonzert der Lieblingshits mit Guildo Horn und den orthopädischen Strümpfen teilzunehmen. Auch unter Rücksicht auf unsere Gesundheit traten wir den Heimweg an. Nicht jedoch ohne unsere trockenen Plätze an Kolpinger zu geben, die keine trockenen Plätze ergattert hatten. Zusammenfassend kann man sagen, dass es sehr angenehm war einmal an einer Veranstaltung teilzunehmen und nur zuzuschauen, sich berieseln zu lassen und „alte Kolpinger“ zu treffen sowie neue Leute ganz zwanglos kennenzulernen.

**Teil 3:** von Maike Dirks: Bei der Abfahrt Richtung Köln gegen 17.45 Uhr hatte ich noch Bedenken wegen des Wetters. Jedoch bei Ankunft gegen 18.30 Uhr war diese bereits verflogen.



Zur Einstimmung haben wir „Hoch auf dem gelben Wagen“ geträllert, um mit Baccaras „Yes Sir, I can boogie“ weiterzumachen. Um auch den nicht ganz so sprachbegabten Mitsingern den Text verständlich zu gestalten, wurde der Text, sehr zum Amusement des weiteren Publikums, zu diesem Lied in Lautschrift eingeblendet. Jedes der performten Lieder wurde anschließend mit eingeblendetem Text lauthals mitgesungen.

Wer nun aber an diesem Abend übermäßig viel Schlager oder Deutschsprachiges erwartet hatte, der hatte sich geirrt. Selbstverständlich war der bereits erwähnte Schlager auch vertreten, aber eher, um der Erwartung des Publikums gerecht zu werden. Viele gut bekannte Hits trugen zur Stimmung und guten Laune bei.

Von Dancing Queen bis Paulchen Panter haben wir eine unfassbar tolle Mischung an Liedern mitsingen und feiern dürfen. Ebenso waren auch Lieder zum Nachdenken und Mitfühlen vertreten.

An diesem Abend durfte ich eine Mischung aus purer Freude und Lebenslust über nachdenkliche Gedanken und Gefühle bis hin zum emotional laufenden Tränchen erleben.

Selbstverständlich bleibt auch das ein oder andere Gespräch in der Pause nicht aus, ob man sich kannte, oder nicht, spielte hierbei selbstverständlich keine Rolle.

Ich kann kaum in Worte fassen, wie begeistert ich von „Kolping singt mit Guildo & Die orthopädischen Strümpfe“ war.

Solltet Ihr die Möglichkeit haben das Mitsingen miterleben zu können, so möchte ich Euch dies ans Herz legen.

Für mich war dieses Ereignis eine unvergessliche Erfahrung.

## Maiandacht in Kaarst

HK- Am 26. Mai hatten unsere Freunde aus Kaarst wieder zu einer gemeinsamen Maiandacht in die Kirche Alt St. Martin nach Kaarst eingeladen. Zum Abschluss wurde das Kolpingtagslied "Wir sind Kolping" gesungen. Danach entstand das Gruppenfoto vor der Kirchentür.

Viele gemeinsame Erlebnisse konnten im Restaurant Altes Rathaus bei kühlen Getränken und einem leckeren Flammkuchen aufgefrischt werden. Ein Wiedersehen im nächsten Jahr ist geplant.



### Liebe Grüße...

...senden wir an alle kranken Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie. Wir wünschen baldige Genesung.

### Herzliche Glückwünsche...

...zum Geburtstag sagen wir an:

**13.06. Lennart Moll**

**14.06. Luna Dirks**

**15.06. Jörg Hoffmann**

**27.06. Arno Lorenz**

**"Der Haufen macht's nicht aus, sondern dass die Mitglieder tüchtige Leute sind. Mit zehn tüchtigen Leuten richtet man viel mehr aus als mit hundert, mit denen man nicht weiß, was man machen soll."**

Adolph Kolping (KS 4, S-118)

## Helm auf zur Fahrradtour

HK- Knapp 30 Kolpinger und Gäste trafen sich am 29. Mai um 13 Uhr am Kirchhofweg, um hoffentlich trocken die traditionelle Fahrradtour auf Christi Himmelfahrt zu radeln. Das Foto zeigt: Sicherheit steht beim Radfahren im Vordergrund, immer mehr Radler tragen einen Fahrradhelm. Und so setzte sich die Gruppe nach einigen Erklärungen vom Radelchef Erwin in Richtung Grevenbroich in Bewegung. Über verkehrsberuhigte Straßen und Wirtschaftswege fuhren alle durch Hackhausen über Jüchen bis zum Stadtrand von Grevenbroich. Dort war eine Trink- und Süßigkeitenpause geplant. Zurück nach Otzenrath ging es durch Gubberath, Gierath und Jüchen. Insgesamt wurde 23 Kilometer gestrampelt wobei die Jüngste mit 5 Jahren ein weites Stück mit eigener Kraft in die Pedalen trat.

Umso besser schmeckte anschließend ein kühles Getränk und das lecker zubereitete Gyros und die Grillwürstchen.

An dieser Stelle herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, vor aller auch an die vier Kinder, an Resi und Robert, sowie an Erwin, Melanie und Ernst.

In Resi und Roberts Garten stand wieder das große Zelt, Robert stand wie immer an der Pfanne und Erwin, Melanie und Ernst hatten eine schöne Radtour erarbeitet und geleitet.



Am Montagabend gegen 18.00 Uhr war alles wieder an Ort und Stelle im Lager eingeräumt und die Getränkeflaschen sortiert, zurückgebracht und der Kühlschrank in der Kolpingstube wieder aufgefüllt. Da das Zelt am Sonntagabend noch nass war, musste es bei Maike und Max in der Garage übernachten und wurde am Montagmorgen am Leuffenweg zum Trocknen noch einmal aufgebaut. Auch hier den drei Helfern ganz herzlichen Dank.

Es war ein schöner Tag.

## Seid ihr eigentlich von allen guten Geistern verlassen?

Immer wieder kommt mir diese Frage in den Sinn, wenn ich die Nachrichten des Tages höre und sehe. Und dabei auf politische Verantwortungsträger in der Welt stoße, denen das Wohl des eigenen Volkes herzlich egal ist und denen es ganz ungeniert nur um Anhäufung unermesslichen Reichtums, also um eigene Interessen und deren Befriedigung geht. Und das Merkwürdige ist, dass die Menschen, die ja gerade noch diese „Politiker“ ins höchste Regierungsamt gewählt haben, sich eher irgendwie wegduckten, geschweige denn in Massen für die Interessen der breiten Bevölkerung auf die Straße gehen.

**Und schauen wir in unser eigenes Land,** dann sehen wir auch hier ein kontinuierliches Anwachsen einer demokratiefeindlichen Opposition, die sich eher den Autokraten dieser Welt andient, als eine Politik des Friedens, der Gerechtigkeit und der Solidarität vor Ort zu vertreten.

## Sind wir eigentlich von allen guten Geistern verlassen?

Beim letzten Bibelteil ging's mit 10 Interessierten um folgenden Text aus dem Johannevangelium: „Ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, der euch nie verlassen wird.“ Gerade das ist es, was wir zum diesjährigen Pfingstfest und darüber hinaus brauchen. Lasst uns einen anderen Beistand, den göttlichen Ratgeber mit ins Boot holen, wenn wir überfordert sind oder uns machtlos fühlen! Holen wir den Heiligen Geist -tagtäglich - durch unser Gebet, unsere Gedanken und unser Tun mit ins Boot des Lebens. Und Gottes Geist wird nicht nur unser Leben prägen, sondern in einem neuen Miteinander wie ein Stein im Meer weite Kreise ziehen und vielleicht sogar bis auf andere Kontinente reichen.

**Ein frohes und geistgeprägtes Pfingstfest Ihnen und Euch allen-**  
we



QR-Code scannen:  
[www.kolping-otzenrath.de](http://www.kolping-otzenrath.de)

**Folgt uns auch auf Facebook  
und auf dem WhatsApp Kanal**



## Bei Schürings feierte man Goldene Hochzeit

HK- Am 24. Mai 1975 standen Ulrike und Willi Schürings vor dem Traualtar und sagten sich gegenseitig zu: "In guten und schlechten Zeiten für einander da zu sein ..."

Dies war vor 50 Jahren und nun feierten sie ihre Goldene Hochzeit. Bei einem köstlichen Mahl im Pavillon in Odenkirchen saßen sie mit ihren Gästen bis in den späten Abend.

*„Die Ehe ist wie eine Brücke  
die jeden Tag neu gebaut werden muss.  
Am besten von beiden Seiten“*

Liebe Ulrike, lieber Willi, wir wünschen euch, dass ihr noch lange an dieser Brücke bauen könnt und dürft.

Schön, dass es euch hier in unserer Kolpingsfamilie gibt. Wir sind dankbar für euer Mitgestalten unseres Kolpinglebens und so viele Hilfen hier und dort.

Herzlichen Glückwunsch euch beiden, alles Liebe und Gute für die Zukunft und dazu Gottes reichen Segen.



**Kolping**

### Impressum:

Der **KOLPING-Monatsbrief** erscheint einmal monatlich zum Monatsanfang

Herausgeber: Kolpingsfamilie Otzenrath e.V.  
 Anschrift: Leuffenweg 18, 41363 Jüchen-Otzenrath  
 Telefon: 02165 / 871122 \* 0178-6669494  
 E-Mail: vorsitzender@kolping-otzenrath.de  
 Web: [www.kolping-otzenrath.de](http://www.kolping-otzenrath.de)  
 Redaktion: Heinrich Küpper, Willi Schürings, Wilfried Elshoff und Anne Küpper  
 Mitarbeit: Wir freuen uns über jeden Artikel, der uns zur Verfügung gestellt wird.